

**Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
09.11.2020 – öffentlicher Teil**

Datum: 09.11.2020

Zeit: 17:00 Uhr – 19:10 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	Vorsitzender
Herr Josef Menke	CDU	
Herr Siegfried Schön	CDU	

SPD-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD
Frau Hanka Mittelstädt	SPD

AfD-Fraktion

Herr Frank Düpre	AfD
Herr Mirko Koschel	AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Hannes Hanf	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Bader	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Florian Profitlich
-------------------	-----------------------	---

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion BVB/Freie Wähler

Frau Christine Wernicke	BVB/Freie Wähler
-------------------------	------------------

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Rakow
Herr Marko Tank

Frau Jana Thum

Verwaltung

Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Frank Czeslick	Hauptsachbearbeiter Beteiligungsmanagement
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen
Frau Petra Schwanke	stellv. Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Bau und Liegenschaften

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

Gäste

Herr Mike Förster	Prokurist der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
-------------------	---

Abwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Florian Profitlich	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
-------------------------	-----------------------	--------------

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Mesecke		entschuldigt
----------------------	--	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Gerlach begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass zwei Anträge zur Tagesordnung vorliegen. Dies sind die Anträge AN/234/2020 und AN/235/2020.

Er informiert, dass beide Anträge durch die Fraktion Bauern-Ländlicher Raum eingereicht worden sind, jedoch beide Anträge nicht mehr fristgerecht gemäß § 7 Abs. 1 S. 3 Geschäftsordnung (GeschO) eingingen. Damit die Anträge behandelt werden können, ist gemäß § 7 Abs. 3 S. 2 GeschO die objektive Dringlichkeit zu begründen und durch Beschluss festzustellen.

Herr Dr. Gerlach bittet einen Vertreter der einreichenden Fraktion um Erläuterung der Dringlichkeit beider Anträge.

Herr Rensch nimmt Bezug auf die Bedrohung durch die sich ausbreitende Afrikanische Schweinepest und erläutert, dass Ziel der Anträge ist, die weitere Ausbreitung der Schweinepest zu verhindern. Er bittet um Zustimmung zur Aufnahme der Anträge in die Tagesordnung.

zu TOP 2.1.1: Förderung der Direktvermarktung von Schalenwild (siehe TOP 7.1)

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Aufnahme des Antrages AN/234/2020 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Antrag wird unter dem TOP 7.1 in die Tagesordnung eingeordnet.

zu TOP 2.1.2: Unterstützung der Jäger bei verstärkter Schwarzwildbejagung (siehe TOP 7.2)

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Aufnahme des Antrages AN/235/2020 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Antrag wird unter dem TOP 7.2 in die Tagesordnung eingeordnet.

Herr Dr. Gerlach informiert, dass im Hinblick auf die andauernde Corona-Pandemie die allgemeine Empfehlung besteht, zwischenmenschliche Kontakte auf das Nötigste zu beschränken. In Abstimmung mit der Landrätin sollen deshalb die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 12 in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der aufgenommenen Anträge und der Absetzung der TOPs 9, 10 und 12 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1.1 Förderung der Direktvermarktung von Schalenwild
AN/234/2020
Fraktion Bauern-Ländlicher Raum
 - 2.1.2 Unterstützung der Jäger bei verstärkter Schwarzwildbejagung
AN/235/2020
Fraktion Bauern-Ländlicher Raum
3. Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 31.08.2020 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Naturschutzbeirat
AF/229/2020
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.2 Wasserhaushalt in der Landschaft
AF/230/2020
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
7. Anträge
 - 7.1 Förderung der Direktvermarktung von Schalenwild
AN/234/2020
Fraktion Bauern-Ländlicher Raum
 - 7.2 Unterstützung der Jäger bei verstärkter Schwarzwildbejagung
AN/235/2020
Fraktion Bauern-Ländlicher Raum
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2021
BV/210/2020
11. Externe Evaluierung des Nahverkehrsplanes des Landkreis Uckermark für die Jahre 2021 bis 2026
BV/217/2020
13. Anpassung einzelner Vertragsregelungen im abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) zur Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen lt. DS-Nr.: 35/2008.
BV/215/2020
14. Genehmigung der Eilentscheidung gemäß § 58 BbgKVerf vom 16.10.2020 zur Durchführung einer Maßnahme der Gefahrenabwehr (Bau eines festen Zau-nes zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest an der Landkreisgrenze zu Polen)
BV/226/2020

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 31.08.2020 - öffentlicher Teil

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 31.08.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Dr. Gerlach informiert, dass zwei schriftliche Anfragen vorliegen.

zu TOP 6.1: Naturschutzbeirat

Vorlage: AF/229/2020

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass zur Anfrage eine Antwort vom 28.10.2020 vorliegt. Er fragt Frau Bader, ob die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Beantwortung für ausreichend hält, was von Frau Bader verneint wird. Sie reicht die Zusatzfrage schriftlich ein.

zu TOP 6.2: Wasserhaushalt in der Landschaft

Vorlage: AF/230/2020

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass zur Anfrage eine Antwort vom 28.10.2020 vorliegt. Er fragt Frau Bader, ob die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Beantwortung für ausreichend hält, was von Frau Bader verneint wird. Sie reicht die Zusatzfrage schriftlich ein.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Förderung der Direktvermarktung von Schalenwild

Vorlage: AN/234/2020

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Frau Mittelstädt führt aus, dass der Vermarktung des Wildbrets zunächst die Bereitstellung von Kühlschränken für das erlegte Wild und die anschließende Verarbeitung des Wildbrets vorhergehen. Diese Schritte benötigen eine lange Zeit, in der sich die Schweinepest noch weiter ausbreiten kann. Sie plädiert dafür, den Antrag dahingehend umzuformulieren, dass Sammelstellen für das erlegte Wildbret angeboten wer-

den und der Kontakt mit den verarbeitenden Betrieben aufgenommen wird, die das Wildbret abnehmen.

Der Antragsteller nimmt diesen Vorschlag nicht auf.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der KT beauftragt die Landrätin Maßnahmen zu ergreifen, die die Direktvermarktung von Schalenwild (insbesondere Schwarzwild) fördern.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu TOP 7.2: Unterstützung der Jäger bei verstärkter Schwarzwildbejagung

Vorlage: AN/235/2020

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der KT beauftragt die Landrätin folgende Maßnahmen in die Wege zu leiten:

1. Erweiterung und Flexibilisierung der Annahmezeiten im Veterinäramt für die Entgegennahme der Trichinen- und Blutproben

2. Wiedereinführung der Pürzelprämie ggf. unter Verzicht auf die Erlegerprämie

3 Einrichtung von Entsorgungsmöglichkeiten für Aufbrüche und Zerwirkreste“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2021

Vorlage: BV/210/2020

Frau Dürre stellt den Entwurf des Haushaltes des Landkreises Uckermark für das Jahr 2021 anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Menke merkt an, dass keine Investitionen für den Radwegebau geplant sind und fragt nach den Gründen.

Frau Dürre informiert, dass zum Zeitpunkt des Abschlusses des Planungsprozesses des Haushaltes das Radwegekonzept noch nicht vorlag und daher im Haushalt keine Berücksichtigung findet. Das Radwegekonzept soll in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages vorgestellt werden.

Frau Wernicke möchte wissen, wie für die Haushaltsplanung 2021 der Abwägungsprozess zwischen dem Finanzbedarf des Landkreises und den Finanzbedarfen der kreisangehörigen Kommunen vollzogen wurde.

Frau Dürre teilt mit, dass mit Beginn der Planung sämtliche Gemeinden und Ämter in die Planung miteinbezogen worden sind und deren gelieferte haushalterische Daten

zusammengetragen wurden. Es erfolgte die Auslegung des Entwurfes des Haushaltes mit der Möglichkeit, Einwendungen vorzubringen. Auch wurde ein Erörterungstermin mit dem kreisangehörigen Raum durchgeführt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass eine dauerhafte strukturelle Finanzschwäche im kreisangehörigen Raum nicht vorliegt.

Frau Wernicke merkt an, dass in der Vorlage lediglich der Beteiligungsprozess dargestellt ist, nicht jedoch, wie die Abwägung vorstättenging. Sie wird das Thema noch einmal in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 17.11.2020 aufgreifen.

Frau Wernicke fragt nach den Gründen für die deutlich steigenden Personalaufwendungen und zusätzlichen Stellen vor dem Hintergrund, dass sich die Aufgaben des Landkreises im Wesentlichen nicht verändert haben.

Frau Dürre erläutert, dass viele Stellen durch Kreistagsbeschlüsse aufgrund veränderter Gesetzmäßigkeiten hinzugeführt worden sind.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltungen: 0

zu TOP 11: Externe Evaluierung des Nahverkehrsplanes des Landkreis Uckermark für die Jahre 2021 bis 2026
Vorlage: BV/217/2020

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Evaluierung des Nahverkehrsplanes des Landkreis Uckermark für die Jahre 2021 bis 2026 extern zu vergeben und beauftragt die Landrätin mit der Umsetzung der Vergabe.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Anpassung einzelner Vertragsregelungen im abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) zur Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen lt. DS-Nr.: 35/2008.
Vorlage: BV/215/2020

Herr Tattenberg möchte wissen, wie die Formulierung „abgeschlossene Nebenabreden“ in der Begründung der Vorlage zu verstehen ist. Darüber hinaus fragt er, wofür die 150.000,00 € verwendet werden sollen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erteilt Herrn Mike Förster Rederecht.

Herr Förster erläutert, dass die 150.000,00 € für die bauliche Straßenunterhaltung Verwendung finden sollen.

Auf die Frage zu den Nebenabreden antwortet Frau Schwanke, dass Nebenabreden zum Geschäftsbesorgungsvertrag getroffen wurden, um den Kreistagsbeschluss umzusetzen.

Frau Wernicke fragt, wie die Kostenkalkulation vor 2020 erfolgte.

Frau Schwanke informiert, dass Zielvereinbarungen für Schwerpunktaufgaben in der Straßenunterhaltung abgeschlossen und Einzelabrechnungen für jede einzelne Straße und jede einzelne Maßnahme vorgenommen wurden.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Der Kreistag beauftragt die Landrätin, einzelne Vertragsregelungen im abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der UDG ab dem 01.01.2021 zu modifizieren und dafür zusätzlich 150.000,00 € ab 2021 bereitzustellen.

2. Die zukünftige Pauschalvergütung nach anforderungsgerechter Leistungserbringung bleibt als Handlungsgrundlage bestehen.

3. Die Schwerpunkte der Leistungserbringung sind jährlich dem Bedarf anzupassen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 14: Genehmigung der Eilentscheidung gemäß § 58 BbgKVerf vom 16.10.2020 zur Durchführung einer Maßnahme der Gefahrenabwehr (Bau eines festen Zaunes zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest an der Landkreisgrenze zu Polen)

Vorlage: BV/226/2020

Herr Stornowski informiert, dass laut Aussage der Landesregierung die Kosten für die Errichtung des festen Zaunes zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest durch das Land übernommen werden.

Der Zaun soll 1,20m hoch sein, sodass Rehe und ähnliche Tiere, diesen überspringen können. Des Weiteren werden für Waschbären, Katzen etc. Brücken eingerichtet, um diesen Tieren ebenfalls die Überquerung des Zaunes zu ermöglichen.

Herr Menke begrüßt den Bau des Zauns. Er merkt an, dass die Gefahr durch die Afrikanische Schweinepest bereits seit einem Jahr abzusehen war. Der Bau des Zaunes hätte daher schon vor einem Jahr errichtet werden müssen.

Herr Stornowski teilt mit, dass es bis vor ca. vier Wochen keine Ausbrüche der Schweinepest in Brandenburg und dadurch auch keine Rechtsgrundlage für die Errichtung des Zaunes gab.

Frau Wernicke fragt, warum die Errichtung des Zaunes in Form einer Eilentscheidung getroffen wurde und nicht der Kreistag einberufen worden ist, um diese Entscheidung zu treffen.

Herr Stornowski erläutert, dass die Eilentscheidung zur kurzfristigen Absicherung der Finanzierung des Zaunbaus erforderlich war.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag Uckermark genehmigt die Eilentscheidung vom 16.10.2020 für die Beschaffung eines festen Zaunes – entsprechend der Vorgaben des MSGIV – für die Absicherung der Landkreisgrenze zu Polen bezüglich der Abwehr von Wildschweinen aufgrund der Afrikanischen Schweinepest.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Dr. Hans-Otto Gerlach
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer